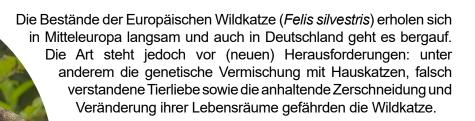


Wildkatzenwälder von morgen

Die Wildkatze zwischen Aufwind und neuen Herausforderungen

20.11.2025, Wetzlar



Diese Tagung beleuchtet aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Hybridisierung zwischen Haus- und Wildkatzen, Rehabilitation von Wildkatzen aus menschlicher Obhut sowie der Flexibilität in der Anpassung an verschiedene Lebensräume. Sie zeigt Ansätze zum Schutz der Wildkatze und Möglichkeiten auf, wie Lebensräume der Art erhalten und gefördert werden können. Ziel ist es, Chancen und Risiken für die Wildkatze in den "Wildkatzenwäldern von morgen" gemeinsam zu diskutieren.

Das sechsjährige Projekt Wildkatzenwälder von morgen wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie durch Mittel des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat gefördert.

Gefördert durch:









aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:













Programm

09.30 Uhr Eintreffen und Anmeldung

09.50 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Ulrike Steinweg, NAH & Susanne Schneider, BUND Hessen

10.00 Uhr Hauskatzen und falsch verstandene Tierliebe:

Neue Gefahren für die Wildkatze

Vermischung mit Hauskatzen - (k)ein Grund zur Sorge?

Gregor Rolshausen, Zentrum für Wildtiergenetik, Senckenberg Forschungsinstitut

Wildkätzchen in menschlicher Obhut - wie gelingt die Rehabilitation?

Katharina Feldmann, AG Wildtierforschung, Justus-Liebig-Universität Gießen

Rechtslage bei Wildkatzen(-hybrid)funden

Christina Patt, Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.

12.00 Uhr Mittagspause

Bilderausstellung

Blickpunkt Natur - Naturfotografie für Naturschutz | Helmut Weller (Ehringshausen)

13.00 Uhr Stadt, Land, Fluss – wie flexibel ist die Wildkatze?

Wildkatzen im Leipziger Auwald – ein unerwarteter Lebensraum

Almut Gaisbauer, BUND Sachsen

Bewegungsmuster und Lebensräume: Was die Daten verraten

Teresa Fee Nava, AG Wildtierforschung, Justus-Liebig-Universität Gießen

14.30 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr Fördern, was schützt: Chancen für den Lebensraum Wald

Welche Förderinstrumente gibt es, um Waldlebensräume aufzuwerten?

Sebastian Weller, Regierungspräsidium Gießen

Ökokonto im Wald

(n.n., Hessische Landgesellschaft)

15.30 Uhr Diskussionsrunde mit den Vortragenden

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Hinweise

Ort: HLNUG - Naturschutzakademie Hessen, Seminargebäude,

Friedenstr. 30, 35578 Wetzlar

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter: https://www.hlnug.de/fileadmin/img_content/naturschutz/Naturschutzakademie/Anfahrtsbeschreibung_NAH_Wetzlar.

pdf

Für Nutzer von Navigationssystemen: Bitte achten Sie auf die genaue Schreibwei-

se von der Straße (Friedenstraße) und Postleitzahl (35578).

Zielgruppen: Vertreter*innen der Naturschutz- und Forstverwaltungen, Wissenschaftler*innen,

Vertreter*innen des verbandlichen Naturschutzes

Teilnahme-

Entfällt

beitrag:

Anmeldung/ 25 – 95 Wildkatzenwälder von morgen Information: Anmeldung bitte bis spätestens 13.11.2025:

Bitte melden Sie sich ausschließlich über unsere Homepage an.

In der tabellarischen Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie in der rechten Spalte der jeweiligen Veranstaltung einen

Anmeldelink.

Sie können zur Anmeldung auch gerne den QR-Code rechts nutzen, um auf das Bildungsprogramm bzw. zu der

Veranstaltung zu kommen.

Anmeldungen per Mail, Telefon oder Post können nicht mehr berücksichtigt werden.

Verpflegung: Kalt- und Heißgetränke werden gestellt. Für die Mittagspause wird ein Catering

vorbereitet.